Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 87 (2014)

Heft: 4: Gala-Wettkochen an der Gusto 14

Rubrik: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

500 Jahre Marignano 1515: Ein wuchtiges Werk zum wegweisenden Wendepunkt der Schweizer Geschichte

Roland Haudenschild (Hrsg.) / 25 Autoren: Marignano 1515–2015 – Von der Schlacht zur Neutralität. Geleitwort von Bundespräsident Didier Burkhalter.
258 Seiten, 180 Abbildungen farbig und schwarz-weiss, Leinen, gebunden mit farbigem Schutzumschlag. Beilage: Landkarte und Luftaufnahme des Schlachtfeldes von Marignano.
Fondazione Pro Marignano / Verlag Merker im Effingerhof, Lenzburg 2014.
ISBN 978-3-85648-147-6.
Verkaufspreis CHF 75.– / € 59.–

«Posons-nous d'abord cette question: que représente Marignan? Selon une vision traditionelle de l'histoire, les Confédérés, après leur défaite militaire de 1515, ont décidé de mettre fin à leur politique d'expansion et de se replier sur une neutralité modeste.» Der ein Jahr vor dem 500 Jahre-Gedenken der Schlacht amtierende Bundes- und OSZE-Präsident Didier Burkhalter spannt den Bogen vom historischen Marignano zum nahen Mailand, wo 2015 eine Weltausstellung mit wesentlicher Schweizer Beteiligung stattfinden wird. *«Mais aussi une Suisse fière de son histoire, de ses traditions et qui s'apprête à commémorer dignement la bataille de Marignan.»*

Roland Haudenschild, Herausgeber und Mitautor des schön gestalteten Sammelbandes, legt neben den 29 Textbeiträgen eine umfangreiche Bibliografie vor, dokumentiert die Fondazione Pro Marignano, die Schlüsselereignisse von 1495 bis 1525 sowie mit ganzseitigen Farbbildern die Banner und Bannerträger der dreizehn Orte Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell. General Henri Guisan: *«Jeder der zurückschaut, der sich den Aufbau der Eidgenossenschaft vergegenwärtigt, kann ermessen, was uns diese Banner zu sagen haben. Sie sind als Hoheitszeichen der sichtbare Ausdruck souveräner Kantone.»* In der Folge seien einige Schlaglichter auf die eng verbundenen Hauptthemen Militär und Neutralität geworfen.

Walter Schaufelberger, Doyen der Schweizer Militärgeschichte, dem das Buch *«in Dankbarkeit zugeeignet ist»*, schildert die militärische Führung bei den alten Eidgenossen. Es zeigten sich Ähnlichkeiten zwischen den zivilen Strukturen und denjenigen der bewaffneten Streitkräfte. Ein solches System beruhe auf dem Föderalismus und der Demokratie. Der Macht eines Oberbefehlshabers sei zu misstrauen; eine militärische Gewalt werde sogar in Kriegszeiten nicht akzeptiert. *«Dieses Kommandosystem kann ungeheure militärische Leistungen hervorrufen, wenn alle, Hauptleute und Krieger, einverstanden sind, sich zu schlagen, [...].*

In Jahrhundertschritten setzt Jürg Stüssi-Lauterburg Marksteine längs 700 Jahren Schweizer Geschichte von 1315 bis 2015. *«Mit dem denkwürdigen Sieg am Morgarten behauptete die Eidgenossenschaft ihre Existenzberechtigung.»* Der Bundesbrief von Brunnen nenne 1315 zum ersten Mal das Wort *«Eitgenoze»*. Marignano habe der Eidgenossenschaft den wichtigsten Impuls verschafft, ihre Aussenpolitik in Richtung Neutralität zu entwickeln. Das sei der Sinn der Inschrift am 1965 auf dem Schlachtfeld in Zivido (San Giuliano Milanese) aufgestellten Marignano-Denkmals von Josef Bisa: EX CLADE SALUS – *«aus der Niederlage das Heil»*.

David Vogelsanger ruft Ulrich Zwingli als Feldprediger in der Lombardei in Erinnerung. Zwinglis vermutlich dritter und sicher letzter Auszug als Feldprediger der Glarner Truppen nach Oberitalien sei sehr gut belegt – über Kerenzerberg, Walenstadt, Chur, Tiefencastel, Oberhalbstein, Septimerpass, Bergell, Chiavenna, Comersee und Lecco nach Monza. Er sei mit seinen Glarnern auf dem Schlachtfeld von Marignano gewesen und habe den Erfolg des ersten Tages und die Katastrophe des zweiten miterlebt. Es folgte der *«geordnete Rückzug der Überlebenden in die Stadt, das schreckliche Massensterben in den Mailänder Notspitälern [...] und schliesslich der traurige Rückmarsch nach Glarus»*.

Den Mythos Marignano verfolgt Georges Wüthrich und die Verwendung des Wortes in Geschichtsbüchern und statistisch mittels Volltextsuche sowohl im Blick und im SonntagsBlick als auch in der NZZ und in der NZZamSonntag, vor allem im Sportteil. Die drei Pfeiler des Mythos seien «geordneter Rückzug», «Ende der Grossmachtpolitik» und «Wurzeln der Neutralität». Er zitiert den damaligen Bundespräsidenten Philipp Etter am 22. Oktober 1942: *«Ende der Grossmacht und Geburt der Neutralität im Sinne der Ermahnung von Bruder Klaus: 'Oh, lieben Fründ, machend den Zun nit zuo wit, damit ihr dest bass in Frid, Ruow, Eynigkeit und ewer sur erarnten [errungenen] Fryheit blyben mögent. Beladend üch nit fremder Sachen, boundend üch nit fremder Herrschaft .... '»*

Heinrich L. Wirz

Wichtige Mitteilung:

Das Buch (Bildband) «Marignano 1515–2015» ist Mitte März 2014 im Verlag Merker im Effingerhof erschienen.
Für die Leser der Fachzeitschrift «Armee-Logistik» kann das Buch zum Spezialpreis von CHF 40.– (plus Posto und Verpackung) in einer einmaligen Aktion bis zum Schlachttag des 14. September 2014 (Bestellungseingang) beim Verlag bestellt werden.

Kontakt:
Verlag Merker im Effingerhof
Drosselweg 6
Postfach
5600 Lenzburg
Tel. 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
E-Mail: verlag.merker@bluewin.ch
Website: www.verlag-merker.ch

Der Herausgeber dankt dem Verlag Merker im Effingerhof für das ausserordentliche Entgegenkommen.

(rh)